

mit Eltern - für Eltern

Arbeitskreis
Neue Erziehung e.V. Boppstr. 10 • 10967 Berlin

Liebe Eltern,

auf Sie kommt im neuen Schuljahr viel Neues zu: Ihr Kind wird eine weiterführende Schule besuchen. Was damit alles verbunden ist, erläutern wir Ihnen im Schulbrief Nr. 16, den Sie gerade in den Händen halten. Das Besondere an diesem Schulwechsel ist aber, dass Ihr Kind damit einen für sein gesamtes Umfeld sichtbaren Entwicklungsschritt tut - ähnlich wie damals, als Ihr Sohn oder Ihre Tochter vom Kindergarten in die Schule kam.

Im kommenden Schuljahr wird dieser Schritt vom Kind-Sein ins Erwachsenenleben durch ein ganz neues Unterrichtsfach begleitet - das Fach **Ethik**. Zwei Stunden in der Woche wird es zukünftig an allen Berliner Schulen in den 7. bis 10. Klassen unterrichtet. In diesem Schuljahr beginnen die 7. Klassen, und Jahr für Jahr wird dieses Fach bis in Klasse 10 aufwachsen. Einige von Ihnen mögen die Entwicklung zur Einführung dieses neuen Unterrichtsfaches bereits in den Medien verfolgt haben. Die meisten Eltern, die wir dazu befragt haben, hatten noch keine klare Vorstellung davon, was Ethik im Schulunterricht sein könnte, vermuteten aber, dass es dabei um „Werte“ ginge, um Moral oder Philosophie.

Das Fach Ethik hat mit all diesen Bereichen etwas zu tun. Neben der Wissensvermittlung ist die Auseinandersetzung mit grundgesetzlichen Werten wie Freiheit, Toleranz, gegenseitigem Respekt und dem Aushandeln unterschiedlicher Interessen wichtiger Inhalt des Faches Ethik. Darum wird in der Diskussion auch häufig von dem „Wertefach“ Ethik gesprochen. Die Grundlage für das neue Schulfach ist die Philosophie. Im Schulfach Ethik wird jedoch nicht nur abstrakt diskutiert, sondern immer auch mit Bezug auf konkrete Alltagsfragen. Das Fach Ethik wird den Jugendlichen deshalb einen Ort bieten, an dem sie das zum Ausdruck bringen können, was ihnen in ihrem Leben wichtig ist.

Die Themen des Ethikunterrichts gehen alle Schüler etwas an, weil es ihre Lebensthemen sind. Es geht um die Fragen: Wer bin ich, woher komme ich und was erwarte ich von der Zukunft? Welche Bedeutung hat meine soziale und ethnische Herkunft für mich? Wie komme ich zu meinen Überzeugungen? Und welche Auswirkungen hat mein Denken und Handeln auf andere? Barus aus Neukölln klebt beispielsweise eine Collage zusammen, aus der schnell deutlich wird, dass Streetdance, aber auch sein muslimischer Glaube wichtige Erfahrungen seines Alltags darstellen. In einer Kleingruppe von 5 Schülern spricht er im Ethikunterricht über diese Erlebnisse - gemeinsam mit Schülern ganz anderer Herkunft, zum Beispiel mit Patrick, der gern die „Böhsen Onkelz“ hört und mit Religion nicht viel anfangen kann, und mit Anna, die Christin aus Serbien ist und deren Familie vor dem Bürgerkrieg floh.

Die Auseinandersetzungen im Ethikunterricht kreisen um Themenfelder wie: Identität und Glück, Freiheit und Verantwortung, Diskriminierung und Toleranz, Gleichheit und Gerechtigkeit, Schuld und Gewissen, Hoffen und Glauben. Einige dieser Themen wurden auch bisher bereits im Religionsunterricht diskutiert - allerdings nahm daran lediglich ein Viertel der Schülerschaft teil. Die Besonderheit des Faches Ethik liegt darin, dass sich nun **alle** Schülerinnen und Schüler damit beschäftigen und zwar **gemeinsam** mit den Mitschülern ganz unterschiedlicher kultureller, ethnischer, religiöser und weltanschaulicher

Herkunft. Das Fach Ethik ist weltanschaulich neutral und hat damit einen anderen Ansatz als der bekenntnisgebundene Religionsunterricht. Aber das Fach Ethik ist deshalb nicht wertneutral, sondern es vermittelt die Werte unseres Grundgesetzes als die gemeinsame Grundlage unseres Zusammenlebens in Deutschland.

Diese gemeinsame Lernsituation wird erst dadurch möglich, dass das Schulfach Ethik als ein Pflichtfach eingeführt wird. Das Fach Ethik kann nicht zugunsten von Religions- und Weltanschauungsunterricht abgewählt werden, und es wird für die Versetzung ebenso wichtig sein wie alle anderen Fächer auch. An den Regelungen des Religions- und Lebenskundeunterrichtes ändert sich durch die Neueinführung des Faches Ethik nichts. Ihr Kind hat auch weiterhin die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Das Fach Ethik und Träger von Religions- und Weltanschauungsunterricht werden auch – das hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen – in bestimmten Themenfeldern eng miteinander kooperieren. Das gibt es auch bereits jetzt schon sehr erfolgreich zwischen dem Fach Ethik-Philosophie im Schulversuch und dem Religionsunterricht. Darauf kann Berlin aufbauen.

Informieren Sie sich! Reden Sie mit und beteiligen Sie sich!

Liebe Eltern, für das neue Fach Ethik gibt es, wie für alle anderen Fächer auch, einen Rahmenlehrplan. Wie sein Name schon sagt, steckt er den Rahmen ab für die Ziele und Inhalte des Ethikunterrichts. Informieren Sie sich über das, was im Ethikunterricht behandelt werden soll! Sie finden den Rahmenlehrplan im Internet unter www.senbj.s.berlin.de/rahmenlehrplaene/ . Sie können ihn aber auch bei der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (Tel. 030 – 9026 7) anfordern oder an der neuen Schule Ihres Kindes danach fragen.

Beim Lesen wird Ihnen auffallen, dass das Fach Ethik nicht nur zur Vermittlung von Wissen gedacht ist, sondern dazu, den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung bei der Gestaltung ihres Lebens zu geben. Der Rahmenlehrplan eröffnet vielfältige Möglichkeiten, neue Lernformen zu erproben, sich fachübergreifend in ein Thema zu vertiefen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, in deren Rahmen auch Besuche von Orten und Menschen möglich sind, die „Antworten“ auf die Lebensfragen der Jugendlichen geben können.

Wir möchten Sie dazu ermuntern, an dem neuen Unterrichtsfach Anteil zu nehmen wie Sie es bei anderen Fächern auch tun. Fragen Sie die Ethiklehrerin oder den Ethiklehrer Ihres Kindes, was sie für den Ethikunterricht geplant haben. Regen Sie einen Elternabend an, an dem Sie gemeinsam mit anderen Eltern und dem Ethiklehrer beraten, was Sie als Eltern dazu beitragen können, damit dieses Unterrichtsfach zu einem neuen Lernerlebnis für Ihr Kind wird.

Reden Sie mit Ihren Kindern darüber, was in dem neuen Schulfach diskutiert wird. Die Möglichkeiten, das neue Schulfach aktiv mitzutragen sind vielfältig. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ein aktives Schuljahr und viel Erfolg in der neuen Schule!

Ihr Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.

PS: Wir sind sehr an Ihrer Meinung zur Einführung des neuen Schulfachs und an Ihren Erfahrungen interessiert. Rufen Sie uns an (Tel. 25 90 06 – 42) oder schreiben Sie uns – gerne auch per e-mail an ane@ane.de. Und besuchen Sie unser Internetportal www.aktiv-fuer-kinder.de . Dort werden wir zu Beginn des neuen Schuljahres ein Diskussionsforum zum Thema „Schulfach Ethik“ für Sie einrichten.